> Der HERR ist geduldig und von großer Kraft, doch ungestraft lässt er niemanden. Er ist der HERR, dessen Weg in Wetter und Sturm ist; Wolken sind der Staub unter seinen Füßen.
> — *Nahum 1:3*

Buch: Altes Testament / Nahum
Themen: geduld, bestrafung, stärke

Interpretation:
Ein wichtiger Bibelvers besagt, dass der Herr langsam zum Zorn, aber groß an Kraft ist. Das bedeutet, dass Gottes Geduld weit über unser Vorstellungsvermögen hinausgeht und in seiner bedingungslosen Liebe zu uns begründet ist. Während wir oft zornig oder frustriert reagieren, ist dies bei Gott nicht der Fall. Er besitzt eine unendliche Fähigkeit zu vergeben, schafft aber zugleich Gerechtigkeit.

Er lässt die Schuldigen nicht ungestraft

Dieser Vers macht auch deutlich, dass Gott die Schuldigen nicht ungestraft lässt. Manchen mag dies hart erscheinen, doch in Wirklichkeit ist es ganz einfach. Wir alle wissen: Wenn wir etwas Falsches tun, müssen wir die Konsequenzen tragen. Auf diese Weise lernen wir aus unseren Fehlern und bemühen uns, sie nicht zu wiederholen. Gott möchte, dass wir ebenso handeln, denn Sünde hat stets Folgen – sowohl für uns selbst als auch für andere.

Der Weg des Herrn führt durch Sturm und Wirbelwind

Der Vers spricht zudem von Gottes Macht über Sturm und Wirbelwind und verdeutlicht damit, dass Er der Herr und Gebieter über alles Geschehen in der Welt ist. Stürme können furchterregend und zerstörerisch sein; für Gott jedoch sind sie nur ein winziger Bruchteil dessen, wozu Er fähig ist. *Dieser Vers zeugt von seiner Größe und absoluten Autorität*.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt, die auf ihn trauen.
> *— Nahum 1:7*

Buch: Altes Testament / Nahum
Themen: güte, schutz, sicherheit, vertrauen

Interpretation:
Das Buch Nahum gehört zu den zwölf prophetischen Büchern *des Alten Testaments*; es schildert den Untergang des assyrischen Reiches und prophezeit die Vernichtung dieser Nation. *Der Prophet Nahum* zeichnet das Bild des Herrn als eines gerechten Richters, der Gottes Volk wiederherstellt und über dessen Unterdrücker das Verhängnis bringt. *Nahum 1:7* hebt Gottes Güte inmitten von Leid hervor.

Das hebräische Wort für *„Güte“* lautet *"hesed"* und steht für beständige Liebe und Treue. Es beschreibt Gottes unerschütterliche Loyalität und sein Wohlwollen gegenüber seinem Volk. In Augenblicken der Not, wenn alles dunkel und hoffnungslos erscheint, ist Gott unsere Kraft – der Fels, auf den wir bauen können und bei dem wir Geborgenheit finden.

In diesen schwierigen Zeiten erinnert uns dieser Vers daran, dass Gott in unserem Leben gegenwärtig ist. Er kennt unseren Schmerz und unsere inneren Kämpfe. Gott ist ein treuer Freund, der uns niemals verlassen wird. Er ist es, der uns die Kraft gibt, die Nöte und Prüfungen zu bewältigen, denen wir gegenüberstehen. Und inmitten des Sturms schenkt er uns einen Frieden, der allen Verstand übersteigt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*